



1. Reichard / Elis. Cusp. / gebürtl. tag gratulation  
gratulation auf Königin Sophia Augustina  
in Dänemarc, 1740.
2. gebürtl. tag gratulation auf Hertzog  
Chr. Ernst zu Sachsen Saalfeld, 1744.
3. Drogbiſen auf Hertzog Franz Joſias  
zu Sachsen Coburg, 1744.
4. Lange / Joh. Fr. / gebürtl. tag gratulation  
auf graff ſprig. Ernst zu Dölborg  
1744.
5. Henrici / Paul Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum Christen in Dänemarc, 1745
6. — Drogbiſen 1745.
7. Dölborg / Joh. Martin graff zu — / gratulation  
an den von Sachsen Weimar, 1745
8. Drogbiſen, an Studierenden in Altona, 1745.
9. Kirchhoff / Joh. Heinr. / Drogbiſen, 1745.
10. Wiegand / Carl Chr. / gebürtl. tag gratula-  
tion zum graff Chr. Fried. zu Dölborg  
1746.
11. Schütze / Henr. Car. / Drogbiſen 1746.
12. Eberhard / Joh. Petri. / Drogbiſen 1746
13. Joh. Magistrats in Cothen gratulation zur  
Vermaählung graff H. E. zu Dölborg 1742.
14. Sander / Joh. Andr. / Drogbiſen Lateinisch, 1742.
15. Werth / Lebr. Henr. / Drogbiſen 1742.

Die  
verborgene und wunderbare Wege Gottes  
in Führung derer Seinigen,

<sup>erwogen</sup>  
in einer CANTATA,

<sup>Von des</sup>  
Hochgebohrnen Reichs-Grafens und Herrns,

S R K K S S

Heinrich Ernst/

Grafens zu Stollberg, Königstein, Rochefort, Wernigerode und Hohenstein, Herrns zu Epstein, Münsenberg, Dreuberg, Aignont, Lohra und Klettenberg, Ritters des Königl. Dänischen Ordens von Dannebrog,

mit der  
Durchlauchtigsten Fürstin und Frau,

S R K K S

Christiana Anna

Agnesa/

Fürstin zu Anhalt, Herzogin zu Sachsen Engern und Westphalen, Gräfin zu Asanien, Frau zu Bernburg und Zerbst,

den 12. Jul. 1742. glücklich vollzogenen

Hohen Vermählung,

des Hoch-Fürstl. und Hoch-Gräfl. Hauses

<sup>unterthänigste Knechte,</sup>

die sämtlichen Hoch-Fürstlichen Cammer-Musici.

Cöthen, gedruckt Johann Christoph Schöndorf.



## CANTATA.

### ARIA.

**A**uf! Kräfte der Seelen, entreißt euch den  
Banden,  
Mit denen der Körper euch fesselt und hält;  
Es kommen, es eilen, es sind schon vorhanden  
Die Stunden, die euch zum Vergnügen bestellt.  
Gott läßt euch schmecken,  
Und will euch entdecken,  
Wie heilig, wie wunderbar Wille und Rath;  
Kommt, seht, was die Fügung,  
Zu eurer Vergnügung  
Beschlossen, das bringet die Allmacht zur That.  
Da Capo.

Recitativ.

Sprich, Hochgebohrner Graf, sprich selbst,  
Erkennst Du nicht,  
Wie wunderbar des Höchsten Wege?  
Wie heilig seine Führung eingerichtet?  
Die Hand,  
Die einst zu Deiner Stäupung ausgespannt,

Hemmt iezo selbst die vormals harten Schläge ;  
 Sie schlug,  
 Und riß ein Theil von Deinem Herzen,  
 Jedoch genug,  
 Auch eben diese Hand  
 Ist ietzt, die annoch frische Schmerzen  
 Zu lindern ausgespannt.  
 Das, was die Wunde schlug, das heilt sie ietzt :  
 Das Haus, das DICH in Finsterniß gefest,  
 Das muß DICH nun zu einem Ofen dienen ;  
 Auf dem Cypressen Stamm sieht man ietzt Myrten grünen.

### ARIA.

Bleibt nur zurück, ihr trüben Stunden,  
 Stellt euch sobald nicht wieder ein,  
 Die Vorsicht hat ein Mittel funden,  
 Und macht aus Wasser süßen Wein.  
 Ihr seyd vorbeÿ und überstanden,  
 Euch endigt eine höh're Kraft,  
 Die Liebe würckt ietzt solche Banden,  
 Die angenehm und dauerhaft.

Recitativ.

Du folgst, Durchlauchtste Christiane,  
 Des Himmels weisen Schluß,  
 Und Deinem Fuß  
 Ein brennend Wünschen treuer Knechte nach.  
 Dagegen bleibet alles Ungemach  
 Zurück.  
 Der Höchste schencket DICH, Erhabnes Paar,  
 Zum Brautsehatz einen Ueberfluß von Segen.  
 Ein jedes Jahr,  
 Ein ieder Augenblick,  
 (Die DU in reicher Zahl zurück wirst legen,)

Eröffnet DJN ein neues Glück.  
Nichts findet sich in Deinen Zimmern ein,  
Das Dein Vergnügen stört und Deine Luft vergällt.  
Es muß  
Der Thau, der über DJN vom Himmel fällt,  
Ein Manna seyn,  
Das nicht zerschmelzt, das nicht vergehet,  
Nein, nein,  
Das täglich neu entsteht.  
Der Himmel ist DJN hold, drum trifft gewiß noch ein,  
Dies, was wir wünschend prophezeyn.

ARIA.

Verknüpfe Hand und Herz zusammen,  
Und lebe, Hohes Paar vergnügt,  
Der Ursprung Deiner keuschen Flam-  
men

Wird nie vom blinden Glück besiegt.  
Der Höchste schütze beyde Häuser,  
Und gebe, daß auch künftge Reiser,  
Der Wurzel gleich, aus der Sie stam-  
men!

Da Capo.



R. II. L. I.  
Nro. 2.

R II. L. I.  
Nro. 3.

78 M 362

ULB Halle

002 707 233

3



56

Hsch. II. 3; 30; 101; 107; 112; 113; 114.

20



Die  
verborgene und wunderbare Wege Gottes  
in Führung derer Seinigen,

<sup>erwegen</sup>  
in einer CANTATA,

<sup>Bev des</sup>  
Hochgebohrnen Reichs-Grafens und Herrns,

S E R R S S

Heinrich Ernst/

berg, Königstein, Hochefort, Wer-  
stein, Herrns zu Epstein, Mungenberg,  
ont, Lohra und Klettenberg, Ritters  
igl. Dänischen Ordens von  
Dannebrog,

mit der  
htigsten Fürstin und Frau,

S R A S

iana Anna

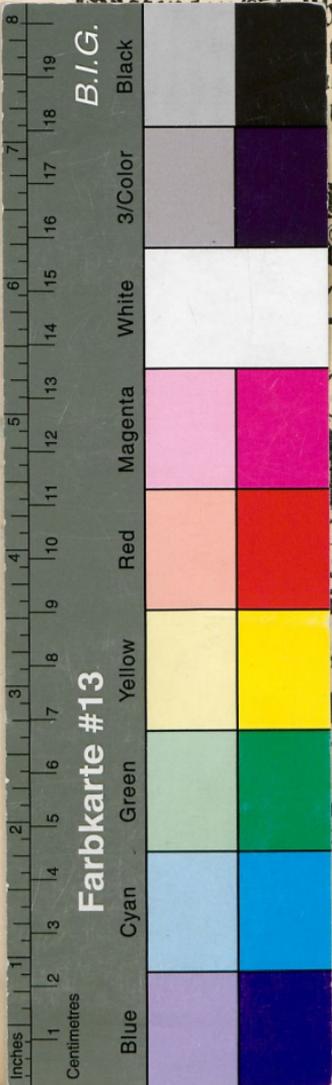
Egnesa/

Herzogin zu Sachsen Engern und  
fin zu Asanien, Frau zu Bernburg  
und Zerbst,

ul. 1742. glücklich vollzogenen  
n Vermählung,

stl. und Hoch-Gräfl. Hauses  
unterthänigste Knechte,  
och-Fürstlichen Cammer-Musici.

ucts Johann Christoph Schöndorf.



AK